



# Auszeit 2009/2010

Heuberghütte bis Kroatien

*Auftakt: Freitag, 24. Juli 2009 – Heuberghütte Mittelberg*

## **14:00 Uhr**

Die letzten Tage waren chaotisch. Jetzt ist das Haus doch wirklich ganz leer, die Übergabe steht kurz bevor, Inge hat noch Kaffee gemacht und Proviant vorbereitet - den stellen wir Thomas vor die Türe, er ist nämlich noch im Büro. Inge und Chris fahren im Skoda los - endlich!

## **22:30 Uhr**

Wir sind da - es regnet seit Stunden in Strömen - der Behle - Clan, der die Heuberghütte bereits geentert hat, hat telefonisch von einem Aufstieg zur Hütte am Abend abgeraten. Inge und Chris sind müde und hungrig und nehmen das erstbeste Hotel von Mittelberg. (Es ist wirklich das erste am Platz ...)

## **23:05 Uhr**

Thomas und Alex fahren mit dem Bulli los. Um 17:30 Uhr hat Thomas das Haus übergeben. Alles ging problemlos und jetzt ist sogar der Schreibtisch im Büro leer. Das Wetter ist deutlich besser als in den Alpen. Sie fahren nach Mannheim, Katharina abholen.



## *Samstag, 25. Juli – Freitag, 31. Juli 2009 Heuberghüttenwoche*

### **13:30 Uhr**

Thomas, Alex und Katharina kommen an. Die ganze Mannschaft singt Thomas ein Geburtstagsständchen, nachdem der Lastenlift Gepäck und Wein zur Hütte gebracht hat. Es musste - wie alle - kraxeln.



### *– Familienwoche, Abschied*

Für eine Woche haben wir unsere Familien zusammengetrommelt. Fast alle konnten kommen. Wir reden viel, wandern und lassen die Abende mit Gitarrenmusik, Gesang und Wein feuchtfrohlich ausklingen.

Nach vielen Tränen geht es am Freitag nachmittag wirklich los in die Auszeit.

### *Italien*

#### **GARDASEE**

Nach einer Übernachtung in Österreich entscheiden wir spontan, an den Gardasee zu fahren. Malcesine ist das Ziel. Geschlafen wird am Friedhof.

Wir genießen das kühle Wasser und die Sonne. Urlaubsgefühl kommt auf, das Sabbatjahr ist aber noch weit weg.

#### **VERONA (3. August)**

Wie zwei Turteltäubchen radeln wir durch Verona - an Julias Balkon und anderen Sehenswürdigkeiten vorbei. Wegen einsetzendem Nieselregen fahren wir nachmittags gleich weiter.

#### **VENEDIG (4. August)**

Trotz Hauptsaison und vielen Touristen gefällt uns Venedig sehr. Wir genießen die romantischen Ecken abseits der großen Touristenströme. Den Abend beschließen wir mit einem tollen Essen in einer abgelegenen Trattoria auf dem weiteren Weg. Beim ersten Schlafversuch werden wir verschecht.







### **TRIEST (5./6. August)**

Kurz vor der ostitalienischen Metropole finden wir einen Weg vom Parkplatz runter zum Felsstrand. Später merken wir, dass hier nicht nur FKK sondern ein Treff einsamer Herzen, vorwiegend Männer unter sich, ist. Wir genießen das klare Wasser und die Ruhe.

Auf dem Restweg in die Stadt halten und baden wir gleich nochmal am Stadtstrand. Dort gönnen wir uns eine Dusche mit frostig kaltem Wasser. Haarewaschen wird zum Härtestest...



### *Slowenien*

#### **KOPER**

Endlich: der Ort begrüßt uns gleich mit free-Wireless LAN-Werbung. Bei leckerem lokalem Bier surfen wir erstmal 2 Stunden und schicken mails. Ein Picknick am Kai und ein nettes Restaurant in der Altstadt bleiben in guter Erinnerung.

### *Kroatien*

#### **ISTRIEN (7.-10. August)**

Wir tingeln die Küste entlang, genießen Strände und die Innenstädte von Porec, Vodnjan, Pula und Opatija. Wir meiden weiter Campingplätze, das klappt hier super. Unsere Wasservorräte füllen wir an Tankstellen auf. Zum Einkaufen drängen sich LIDLs auf.

#### **RIJEKA**

Rijeka fasziniert uns durch die Innenstadt mit vielen jungen Leuten am Montag abend, tollen Gebäuden und kostenloses Internet per Funk in der ganzen Stadt. Wir verbringen Stunden auf einem Kneipenschiff im Hafen, lecker Bier, tolle Aussicht, umsonst surfen und mit der Familie skypen.

Spät abends entdecken wir die beste Pommesbude der Welt. Zwei leckere Saucen sind inklusive.





### CRICVENICA (11.-13. August)

In einem von vielen touristischen Orten an der Adria besuchen wir Tomo, einen Freund von Thomas. Er lädt uns zu einem leckeren Fischessen ein und zeigt uns seine Häuser in toller Lage, in denen er Ferienwohnungen vermietet.



### SCH...EIBENKLEISTER (11. August)

Beim rückwärts Einparken ist ein Ast im Weg, das Dachfenster zerspringt in 1 Mio. Splitter. Zurück nach Rijeka müssen wir sowieso, da wir dort den verloren gegangenen Wassertankdeckel bestellt haben. Der VW Händler kann das Ersatzteil nicht bestellen, weil das Dach nicht von VW ist. Der Geschäftsführer organisiert trotzdem Hilfe. Das Dach wird provisorisch abgedichtet und das Fenster in Deutschland bestellt.



### KRK bis ZOLLAGER ZAGREB:

Porsche Rijeka ruft schon am nächsten Tag an: das Fenster ist da, nur leider beim Zoll in Zagreb. Am Besten sollen wir es selber abholen, da das Wochenende vor der Tür steht. Per Mail erhalten wir Unterlagen, die wir ausdrucken, ausfüllen, scannen und zurückschicken müssen. Mit einer Meldebestätigung zum Aufenthalt.

Zum Glück sind wir in der Wartezeit erstmals auf einem Campingplatz auf der Insel Krk. Da hats zwar keinen Drucker...Scanner sowieso nicht.... aber eine Waschmaschine. Thomas radelt los, ein Internetcafe hilft. Chris wäscht zwei Maschinen Wäsche - abends werden wir von einer badischen Jugendgruppe zu leckerem Chili con carne eingeladen.

Morgens um 6:00 Uhr Regen. Blitzaufstehen, Wäsche abhängen, Duschen, Abfahrt nach Zagreb.

POTVRDA O PRIJAVI I OGLAVI BORAVIŠTA I PREBIVALIŠTA, ODOZBO PRIJAVI PROMJENE ADRESE CONFIRMATION OF REGISTRATION AND CANCELLATION OF RESIDENCE OR OF REGISTRATION OF CHANGE OF ADDRESS	
Ime i prezime Name	HENTZ SMEL THOMAS GUNTER
Broj i datum izdavanja Date and number of issue document or other identity document	25.09.1958 LENOVO DEU
Broj i datum izdavanja Date and number of issue document or other identity document	20. 5968 2954 X S
Adresa izdavanja i prebivališta Address of issue document or residence or registration of change of address	AO 302 KRK
Datum prijave Date of registration	13.08.2009
Mjesto prijave Place of registration	
Upravitelj/ki obrta Camp "JAVOR" s.d. VI. Načje Mladuša HR-51200003 38	





### ZAGREB (14.-16. August)

Die kroatische Hauptstadt begeistert uns von Anfang an. Obwohl der Zoll um 15.00 Uhr schließt, erhalten wir noch kurz vor 16.00 Uhr unser Fenster!! Vielen Dank an Porsche Rijeka, die Fa. Polydoof und Renata von UPS!!



Die Innenstadt entdecken wir mal wieder per Fahrrad. Gastronomie ohne Ende - mitten auf der Straße... toller Dom, gute Stimmung, viele junge Leute - einfach richtig schön. Zwei betrunkene Kellner verwöhnen uns mit Schnäpsen vom Haus, Thomas schläft in der nächsten Kneipe ein!!! und Chris verbietet ihm das Fahrradfahren... Wir übernachteten neben einem Cafe gleich zweimal, so schön ist es hier. Absoluter Tip für eine Städtereise!!

### PLITVICER SEEN (16./17. August)

Zufällig findet Thomas einen Hinweis auf den Nationalpark - UNESCO Weltnaturerbe - da müssen wir vorbei! Ein Hotelparkplatz bietet die Möglichkeit, kostenlos zu parken und zu übernachten. Morgens in den Park: irres Wasser! Mittags lecker Hähnchen vom offenen Feuer, danach nehmen die Touri- Ströme dermaßen zu, dass wir den Park fluchtartig verlassen.

### ZADAR/ BIBINJE (18.-21. August)

Aus der Sommerfrische zurück an die schwüle Küste - schwitz - tropf..

Zadar ist völlig überlaufen, trotz schöner und sehr historischer Innenstadt bleiben wir nur eine Nacht und fahren weiter an der Küste entlang.

Gleich im nächsten Ort fragt Chris an der Info, uns ist nach einem Campingplatz und die Empfehlung ist top! Ein winziger Platz direkt am Wasser am Ende einer Sackgasse, günstig und mit einem tollen Eigentümer. Morgens, mittags und abends fragt Ante/Tony (halber Australier) nach dem Befinden, erzählt und hilft, wo er nur kann - ohne aufdringlich zu sein. Wir wohnen unter Olivenbäumen.





### Krka (21. August)

Wir verlassen den Strand, es geht zum Fluss Krka. Ähnlich den Plitvicer Seen baut er seine Wasserfälle aus Kalk/Travertin selbst und ist Nationalpark. Wir finden einen Nebeneingang und ein Lokal halb im Fluss. Auf einer Wasserfalltreppe kneipen wir im kühlen Nass. Danach Kneipe: Lokaler Wein, Schinken, Käse und Salat - das einfache Leben . 1,5 Liter Wein, später gibt es Schnaps vom Wirt, das ist ein lustiger Abend mit Edelmanns.



### Split (22.-23. August)

Per Rad zum Palast. Die Altstadt besteht zu einem erheblichen Teil aus einem römischen Palast, zum Teil gut erhalten und gleichzeitig im Laufe der Jahrhunderte immer neu bebaut. Ein Mischbau, der zu Recht die Massen anzieht. Drumrum Fisch- und Obstmarkt. Letzteres kaufen wir reichlich. Chris bekommt tolle neue Sandalen. (Bild links ist aus Zagreb) Wir arbeiten hart und entwerfen diesen Bericht.

### 2. Tag

Nach dem Morgenkaffee Radtour durch Split, Stadtstrand, Marina, hoch zu einem Aussichtspunkt- lohnender Blick über die Altstadt. Wieder runter in den Diocletian- Palast, Mangoldpizza mit Knoblauch.

Weiter ans Wasser. Schöne Badebucht mit Sonnenuntergangsbier.

Übernachtung nahe der Autobahnbaustelle kurz vor der bosnischen Grenze. Atemberaubende Landschaft. Feigenanbau und -trocknung.





## *Bosnien-Herzegovina – Mostar*

Abstecher zur alten Brücke (1993 im Krieg zerstört)

Wir erwarten einen grossen Unterschied zwischen Ost (muslimisch) und West (christlich). Wir finden Kommerz und Andenkenläden sowie internationale Menschengruppen. Kein Unterschied, auf welcher Seite der Brücke. Die Welt rückt zusammen: Rund ums Geld.

Viele vollständig zerstörte Gebäude erinnern an den Krieg, ein Museum und Bilder zeigen das Ausmass der Zerstörung. Wo Touristen strömen, scheint Mostar von der Medienpräsenz profitiert zu haben.

### **Peljenac (wieder in Kroatien)**

Zurück ans Meer landen wir auf der Suche nach Austern im Paradies. Der Ort Trstenac ist einfach zu schön, um zu verraten, wo er ist. Wir nehmen 2 Glas Sekt, nochmal dasselbe und dann macht der Laden zu!!! Wir müssen weiter und gehen in Drace lecker Menüs essen, schlafen im Fischerdorf, morgens Bild links unten. Geht es schöner? Wir sind fast allein mit 3 bis 4 Einheimischen.

### **Dubrovnik**

Wir sehen 4 Kreuzfahrtschiffe und 40 Busse- und fahren weiter. Bei 32 Grad müssen wir soviel Menschenkontakt nicht haben. Die tolle Altstadt sehen wir nur von oben.

## *Montenegro*

### **Kotor (ohne Bilder)**

Hin, bevor es zu spät ist! Chris meint, fast schöner als Dubrovnik. Mittelalter mit viel Gastronomie und kleinen Geschäften, alles fast leer und spottenbillig.

### **Albanien muss noch warten....**

Soviel bis hier hin, wir schreiben weiter, wenn wir dazu kommen.

Viele Grüsse Christin und Thomas

